

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. November 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 101-102

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 13.11.36. Auf dem Rückweg von Sankt Anna ein Herr Artmann: Sie sind der Herr Kardinal. Ich habe Sie in Mazedonien gefahren. Sie haben mir damals gesagt: Wenn Sie mir einmal in München begegnen, dann sagen Sie mir ... Herr Gröner kommt unter der Türe mit herein. Seine Frau sei von ihm weggegangen. Der Pfarrer von Sankt Peter hätte ihn nicht gut behandelt, aber das soll verziehen sein. Er bittet um den Segen und ein Memento.

// Seite 102

Baron Ritter: Hat inzwischen mit Neurath gesprochen, siehe besonderes über die Aussprache.

Conte Barbarich, Primo segretario di Legazione [*Ital.* „Erster Botschaftssekretär“], stellt seinen Nachfolger vor: Marchese Serra (?). War freiwillig im aethiopischen Krieg. Die <Civilisierung> ist die zweite Erlösung. Vielleicht auch eine Brücke zu den Arabern.